Die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Gladbeck 19/23 erlitt stark ersatzgeschwächt bei Bochum-Gerthe in der siebten Runde der Verbandsliga eine deutliche 2,5:5,5-Pleite.
Ersatzmann Peter Kruse musste in einer ereignisarmen Partie mit Schwarz in der Russischen Verteidigung früh mit remis zufrieden sein, auch Jörg Kucheyda und Dietmar Berg kamen über ausgeglichene Stellungen nicht hinaus und teilten den Punkt. Matthias Holtkamp und Frank Winzbeck konnten ihre Stellungen mit einer Qualität weniger nicht halten und unterlagen.
Hoffnung keimte auf, als Stefan Rickert zwei Bauern gewann, doch war der Entwicklungsrückstand so groß, dass er die Bauern wieder aufgeben musste: Auch hier Remis.
eim Stand von 4:2 für Gerthe mussten Ivan Mancic und Gerd Frohne auf Sieg spielen. Ivan hatte schon früh einen Läufer auf h6 geopfert und jagte den gegnerischen König ins Zentrum. Leider ließ er gute Chancen aus, übersah ein Turmopfer seines Gegners und musste aufgeben. Gerd Frohne kämpfte noch lange, kam aber im Turm-Läufer-Endspiel mit ungleichen Läufern auch nicht über ein Remis hinaus.
Damit haben die Gladbecker alle Aufstiegschancen verspielt und müssen den Blick sogar nach unten richten, um nicht noch in Abstiegsgefahr zu geraten. Allerdings würde ein Sieg gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten am nächsten Spieltag den Klassenerhalt sehr wahrscheinlich sichern.